

# Hessen weitet Impfkampagne aus

**CORONAVIRUS - Ab sofort Impfungen mit Astrazeneca für Personen ab 60 Jahren**

VON DANIEL GÖBEL



Hessen weitet Impfkampagne aus: Alle Personen ab 60 Jahren können sich ab sofort für eine Corona-Schutzimpfung mit dem Präparat von Astrazeneca registrieren. Foto: Piroshka van de Wouw/afp

Wiesbaden/Kassel – In den nächsten Wochen werden deutlich mehr Corona-Schutzimpfungen in den 28 hessischen Impfzentren erfolgen können. Das kündigte Hessens Innenminister Peter Beuth (CDU) am Freitag in einer Pressemitteilung an. Bereits in der laufenden Woche seien durch das Land fast 170 000 Termine vergeben worden. Bereits in der kommenden Woche solle diese Zahl erneut steigen. Dazu Fragen und Antworten:

## **Wie soll die Impfkampagne in Hessen ausgeweitet werden und wer ist davon betroffen?**

Aktuell warten hessenweit noch rund 300 000 registrierte Impfberechtigte – fast ausschließlich aus der Priorisierungsgruppe 2 – auf ihre Termine. Ausgehend von den derzeitigen Impfstoff-Lieferprognosen würden sie noch diesen Monat alle Termine bekommen und bis Ende Mai erstmals geimpft sein, so Beuth. Aufgrund unterschiedlicher Altersstrukturen, gebe es auch

zunehmend größere Unterschiede im Hinblick auf die Wartezeiten und den Impffortschritt in den einzelnen Altersgruppen. So kämen in einzelnen Impfzentren bereits jetzt nur noch wenige Bürger für eine Impfung mit dem Vakzin von Astrazeneca infrage. Daher wolle man ab sofort allen mindestens 60-jährigen die Registrierung für Impfungen mit dem Wirkstoff ermöglichen.

### **Wie steht es insgesamt um die Entwicklung der Impfkampagne in Hessen?**

Insgesamt nehme die Impfkampagne immer weiter an Fahrt auf, so der Innenminister. Aktuell werde in den Impfzentren mehr geimpft als je zuvor. Zuletzt hätten jedoch die veränderten Empfehlungen im Umgang mit dem Astrazeneca-Impfstoff für große Verunsicherung gesorgt. Dies habe zu vermehrten Absagen und nicht wahrgenommenen Terminen geführt. Nicht wahrgenommene Impftermine würden sofort wieder angeboten, versicherte Beuth.

### **Bleiben in Hessen Impfstoffdosen unverbraucht?**

Die durchschnittliche Quote für nicht wahrgenommene Impftermine mit Astrazeneca lag in Hessen zuletzt bei rund 25 Prozent. Dennoch müssten deshalb keine Impfstoffe ungenutzt weggeworfen werden, so der Innenminister. Bereits mit dem Einsatzbefehl vom 28. Januar 2021 habe das Land alle Gebietskörperschaften dazu aufgefordert, sicherzustellen, dass kein Impfstoff wegen Überlagerung verfällt. Das Land Hessen habe den Impfzentren empfohlen, in eigener Zuständigkeit „Nachrückerlisten“ zu führen, auf denen schnell verfügbare, priorisiert zu impfende Personengruppen aufgeführt sind. Wenn Termine nicht wahrgenommen werden, könnten die dadurch frei werdenden Impfstoffe so über die Nachrücker-Listen oft noch am selben Tag verimpft werden.

### **Wie können sich Personen ab 60 Jahren konkret für einen Impftermin registrieren?**

Gemäß den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission wird der Wirkstoff von Astrazeneca für die Impfberechtigten verwendet, die mindestens 60 Jahre alt sind. Bis Ende April stünden voraussichtlich eine Viertel Million Dosen des Astrazeneca-Wirkstoffs zur Verfügung, teilte das hessische Innenministerium mit. Fortan können in Hessen alle Personen ab 60 Jahren, die sich mit dem zugelassenen Wirkstoff von Astrazeneca impfen lassen wollen, dies bereits bei der Registrierung über das Online-Portal [impfterminservice.hessen.de](https://impfterminservice.hessen.de) oder telefonisch über die Hotlines 116 117 sowie 0611/505 92 888 vermerken. Foto: andreas arnold/dpa